Kinder und Jugend

Bilderbuch im «Fiire mit de Chliine»



SUSANNE WERNLI
Katechetin, Sozialpädagogin

Ich liebe Bilderbücher. Sie bringen alltägliche Situationen, schwierige Themen oder einfach eine schöne Geschichte in einfachen Sätzen auf den Punkt. Verständlich für die Kleinen, aber genauso für die Grossen. Illustriert mit Bildern, die ansprechen, die für sich sprechen, berühren, vermitteln. Ich liebe es. Noch mehr geniesse ich es, wenn ich die Geschichten teilen kann. Von einem Bilderbuch möchte ich euch nun erzählen. Die Kinder vom «Fiire mit de Chliine» haben die Geschichte schon gehört, und sie haben sie natürlich mit den Bildern erlebt.

Ein kleiner Elefant hat ziemlich schlechte Laune. In seinem Frust kickt er einen Stein weg. Einfach so. Und ja, ihr ahnt es vielleicht: Dieser Steinwurf bleibt nicht ohne Folgen, er trifft den Flamingo. Dieser ist natürlich gar nicht erfreut, und wie könnte es anders sein? Er lässt seinen Frust an den Schildkröten aus, die gerade, einfach so, seinen Weg kreuzen. Dies geht so weiter, einfach so, und lauter schlechte Laune breitet sich aus. Und ja, ich denke, wir kennen das aus unserem Alltag. Natürlich kommt dies nur sehr selten vor bei uns. Die schlechte Laune breitet sich aus, bis der fauchende Leopard einem kleinen Erdmännchen auf den Fuss springt, einfach so. Das Erdmännchen will gerade ansetzen und seinen Frust loswerden, als ihm ein Gedanke kommt: «Vielleicht hat mich der Leopard ja gar nicht gesehen, er war so verärgert und ist ja ziemlich viel grösser als ich, vielleicht hat er es ja gar nicht mit Absicht getan.» Das kleine Erdmännchen rappelt sich auf, schlingt seine kurzen Arme um den Hals des Leoparden und schmiegt sich an ihn. Stille. Der überraschte Leopard hört auf zu fauchen. Noch nie hatte ihn jemand so gedrückt, einfach so. Verwirrt bedankte sich der Leopard und ging weiter, doch in seinem Herzen machte sich so ein Gefühl breit: wohl, warm, leicht. Die nächsten Tiere, die ihm begegneten, staunten nicht schlecht. Auf dem Weg der Ameisen befand sich ein Loch. Der Leopard fand einen Stock und legte ihn über das Loch. Einfach so, mit einem breiten Grinsen auf seinem Gesicht.

Was denkt ihr, was die Ameisen gemacht haben? Das ist das Schöne an Bilderbüchern: Witzig und voller Humor breitet sich plötzlich die Freundlichkeit aus. Ameisen schreiben Warzenschweinen Briefe, tanzende Zebras werden bewundert genauso wie die eleganten Gazellen. Und wir alle verstehen – auch die Liebe, die Freundlichkeit, die Mitmenschlichkeit kann sich ausbreiten. Manchmal genügt ein kleiner Augenblick innehalten, durchschnaufen, und wir geben nicht den Frust weiter, sondern Freundlichkeit, Liebe, Wertschätzung, Lob, Anerkennung, Hilfe. Manchmal kann ein solch kurzer Moment auch ein Moment sein, in dem wir kurz unseren Frust vor Gott loswerden, ihn um Liebe bitten, um Verständnis oder um eine überraschende Antwort. Bin gespannt, was wir dabei alles erleben. Er liebt uns, einfach so. Geben wir doch von dieser Liebe weiter.

Und falls ihr das Bilderbuch selbst mal lesen wollt, es heisst: «Ich mag dich – einfach so!» von Neele und Marte Balmaseda.

Fundstücke

Was macht der Löwe da?

Wissen Sie, wo dieser grimmig dreinschauende Löwe daheim ist? Ja, richtig: in der Rümlinger Kirche. Zusammen mit anderen Figuren ist er dort in die hölzerne Kanzel eingeschnitzt. Der Känerkinder Künstler Walter Eglin hat die Holzschnitzereien im Jahr 1962 geschaffen. Dargestellt sind die vier Evangelisten – also Matthäus, Markus, Lukas und Johannes – und, jeweils zu ihren Füssen, das ihnen zugehörige Symbol.

Seit dem 4. Jahrhundert kennt die christliche Kunst die vier Evangelistensymbole: vier geflügelte Wesen, eins mit menschlicher Gestalt, eins wie ein Adler, eins wie ein Stier und eins wie ein Löwe. Und jedes wurde eben einem Evangelisten zugeordnet. Die Idee dazu entnahm man der Johannesoffenbarung. Dort im 4. Kapitel heisst es, Gottes Thron werde von vier geflügelten Wesen umringt, die Tag und Nacht sein Lob singen, und eins habe die Gestalt eines Menschen, eins die Gestalt eines Adlers usw. Sie sind untereinander verschieden und singen doch gemeinsam Gottes Lob. So sind auch die vier Evangelisten untereinander verschieden und erzählen doch gemeinsam, eben in ihrer Diversität, das Evangelium.

Jetzt sollte ich Ihnen nur noch sagen, wessen Symbol der abgebildete Löwe ist. Aber Sie können es selbst herausfinden. Das entsprechende Evangelium beginnt in der Wüste, wo es bekanntlich wilde Tiere gibt. Und die anderen drei? Der mit dem Stier beginnt sein Evangelium mit der Weihnachtsgeschichte, die in einem Stall stattfindet. Der mit dem Adler beginnt sein Evangelium mit einem theologisch-philosophischen Höhenflug. Und der mit dem Menschen fängt sein Evangelium mit dem Stammbaum Jesu, also allen seinen menschlichen Vorfahren, an. Finden Sie's heraus? MARGRIT BALSCHEIT



Löwe, Schnitzerei von Walter Eglin an der Kanzel in der Kirche Rümlingen.

Ein Wiedersehen voller Erinnerungen

Goldene Konfimation Anlässlich des Bettagsgottesdienstes am 20. September wurden wir von der Kirchgemeinde Rümlingen zur goldenen Konfirmation eingeladen.

Wir haben uns sehr gefreut, dass sich zwölf Mitkonfirmandinnen und Mitkonfirmanden am Sonntag vor der Kirche eingefunden haben. Ebenfalls waren die Klassen der silbernen und der diamantenen Konfirmation anwesend, sodass sich eine schöne und festliche Runde von Jubilarinnen und Jubilaren versammelte.

Der Gottesdienst wurde von Pfarrerin Trude Bernoulli als Stellvertreterin von Pfarrer Markus Enz gestaltet.

Zu Beginn wurde ein Knabe getauft und damit feierlich in die christliche Gemeinschaft aufgenommen. Anschliessend wurde das Bettagsmandat von Frau Burgwinkel, Gemeinderätin von Känerkinden, vorgetragen. Das gut verfasste Mandat wurde von Regierungsrat Thomi Jourdan geschrieben.

Musikalisch wunderschön umrahmt wurde der Gottesdienst vom Musikverein Buckten, der mit seinen Klängen für eine besonders festliche Stimmung sorgte.

Nach dem Gottesdienst wurden wir von der Kirchgemeinde bei



Die goldenen Konfirmandinnen und Konfirmanden.

schönstem Wetter zu einem feinen Apéro vor der Kirche eingeladen. In der herrlichen Atmosphäre unter freiem Himmel verwöhnte uns der Musikverein Buckten mit seinen schönen Klängen. Bei einem gemütlichen Beisammensein wurden bereits viele Erinnerungen ausgetauscht und manch schöne Geschichte aus vergangenen Zeiten erzählt.

Anschliessend trafen sich die goldenen Konfirmandinnen und Konfirmanden zu einem gemeinsamen Mittagessen. In geselliger Runde blieb genügend Zeit, alte Erinnerungen aufzufrischen, sich über die vergangenen Jahre auszutauschen und gemeinsam in Erinnerungen zu schwelgen.

Ein herzliches Dankeschön an die Kirchgemeinde Rümlingen für die Einladung und die Organisation dieses besonderen Anlasses. Es war eine wunderbare Gelegenheit, sich nach so vielen Jahren wiederzusehen, gemeinsam Erinnerungen aufleben zu lassen und einen schönen Tag miteinander zu verbringen.

Schön war's – und hoffentlich nicht das letzte Wiedersehen!
ERNA REIMANN UND PRISKA ZOPPAS



Abschied in Raten: Markus Enz, Pfarrer

Es war alles so schön aufgegleist: Für den 13. September war ein Spätsommerfest zu meinem Abschied als Pfarrer der Kirchgemeinden Rümlingen und Läufelfingen geplant. Danach sollte ich noch die Zeit bis zum Ende des Kirchenjahres überbrücken, bis Pfarrer Michael Schaar das Pfarramt übernehmen könnte.

Ende August habe ich wie angeworfen eine schwere Blutvergiftung erlitten. Gott und Antibiotika sei Dank habe ich die Kurve gekriegt und konnte nach zwei Wochen Spitalaufenthalt wieder entlassen werden. Leider haben sich die Bakterien auf der Wirbelsäule niedergelassen, sodass mir die Schmerzen noch eine Weile erhalten bleiben und das Ganze noch nicht ausgestanden ist.

Mittlerweile bin ich aber wieder eingeschränkt arbeitsfähig und kann – Stand jetzt – ein kleines Pfarramtsprogramm bewältigen. Für Beerdigungen muss ich mich allerdings aufgrund der permanenten Müdigkeit bis auf weiteres vertreten lassen.

Der Kirchgemeindekarren ist während meiner Abwesenheit gut weitergefahren. Dies dank dem engagierten und beherzten Einsatz von Claudia von Ins als Präsidentin und Karin Joseph im Sekretariat und dank der unkomplizierten Übernahme von Stellvertretungen durch Pfarrerin Trude Bernoulli und Pfarrerin Barbara Jansen sowie der Übernahme der Gottesdienstleitung am Dorffest in Läufelfingen durch Toni Grüter. Auch im Namen der Kirchgemeinde und in ganz eigenem Namen möchte ich einen grossen Dank dafür aussprechen und danke an dieser Stelle auch für den vielfältigen Support, den ich während der Krankheit bekommen habe. MARKUS ENZ

Agenda

Gottesdienste

Sonntag, 1. November
10.30 Uhr, Rümlingen:
Familiengottesdienst mit der Kinderkirche, Kinderkirchenteam mit Susanne Wernli
Sonntag, 8. November
14 Uhr, Rümlingen:
Abschiedsgottesdienst Pfarrer Markus Enz, Mitwirkung Chorprojekt und weitere musikalische Überraschungen. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle zum Apéro eingeladen
Sonntag, 15. November
9.45 Uhr, Läufelfingen:
Gottesdienst, Pfarrer Markus Enz
Sonntag, 22. November
9.45 Uhr, Rümlingen:
Gottesdienst zum Totensonntag mit Kammermusik Yvonne Yiu, Renato Wiedmann, Brian Franklin, Pfarrer Markus Enz
Sonntag, 29. November
9.45 Uhr, Rümlingen:
Gottesdienst zum ersten Advent mit Begrüssung von Pfarrer Michael Schaar. Musikalische Gestaltung: Brass al dente. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle zum Apéro eingeladen
16 Uhr, Läufelfingen:
Feier zum ersten Advent, Gemeindeweihnacht. Mitwirkung: Blasmusikensemble Läufelfingen, Pfarrer Michael Schaar

Gottesdienste im Alters- und Pflegeheim Läufelfingen
Mittwoch, 11. November
15 Uhr, Pfarrerin Trude Bernoulli
Donnerstag, 26. November
15 Uhr, Priester Jacek Kubica

Die Gottesdienste sind öffentlich; Gäste sind herzlich willkommen und freundlich eingeladen!

Friedensgebet in der Kirche Rümlingen.
Jeweils mittwochs, 18.05 Uhr

Anlässe

Kinderkirche – Jugendangebot mit Lea Strickler.
Freitag, 13. November, Minecraft in Real Life Rümlingen und Donnerstag, 19. November, Ausflug Swiss Mega Park
Kirchgemeindeversammlung in Läufelfingen.
Sonntag, 15. November, 10.45 Uhr, im Anschluss an den Gottesdienst
Fiire mit de Chline.
Freitag, 27. November, 17 Uhr in der Kirche in Rümlingen
Nachtlichtfeier und Jugendgottesdienst zur Einstimmung in den Advent.
Freitag, 27. November, 20.30 Uhr, Tituskirche, Basel
Vorinformation.
Die Kirchgemeindeversammlung in Rümlingen findet am Donnerstag, 3. Dezember, 19.30 Uhr im Raum der Kirchgemeinde Rümlingen statt

Kontakt

Pfarrämter Läufelfingen und Rümlingen:
Pfarrer Markus Enz, 062 299 12 33,
markus.enz@kirche-laru.ch
Häfelfingerstrasse 5
4444 Rümlingen
Sozialdiakonin/Katechetin:
Susanne Wernli, 077 526 64 80,
susanne.wernli@kirche-laru.ch
Kinder- und Jugendarbeit:
Lea Strickler, 077 409 34 13,
lea.strickler@jsw.swiss
Sekretariat:
Karin Joseph, 062 299 06 48
sekretariat@kirche-laru.ch

ref-kirche-laeufelfingen.ch
kirchgemeinde-ruemlingen.ch